

Cybergrooming

Definition

Mit dem Begriff Cyber-Grooming (zu Deutsch sinngemäß Anbahnung) wird die gezielte Manipulation Minderjähriger sowie junger Volljähriger über das Instrument Internet bezeichnet. Das Ziel ist, das Opfer in eine Falle zu locken, um Straftaten wie sexuell motivierte Übergriffe bis hin zur Vergewaltigung zu begehen. Die Kontaktaufnahme erfolgt mit dem konkreten Ziel, sexuellen Missbrauch oft über viele Jahre hinweg online oder offline bei realen Treffen anzubahnen. Dies geschieht per Chat, Fotos, Videos, Sexting, Erpressung z. B. mit Hilfe pornografischer Videoaufnahmen. Der Begriff wird auch für sexuelle Belästigung im Internet verwendet.

INFORMATIONEN ZUM THEMA

Soziale Netzwerke, Messenger, Games, Online-Plattformen wie YouTube und Twitch, Online-Tauschbörsen und -Handelsplattformen gehören zu deinem kommunikativen Alltag. In all diesen Diensten ist Kommunikation ein fester Bestandteil, um mit Freundinnen und Freunden zu chatten, untereinander Spielstrategien auszutauschen oder Fragen zu einem Produkt zu stellen. Achtung: Nicht immer ist klar, mit wem du schreibst und welche Ziele diese Person wirklich hat. Sexuelle Belästigung und Missbrauch passieren leider auch online.

Das englische Wort „Grooming“ bezeichnet sinnbildhaft Handlungen, die sexuelle Gewalt gegen Minderjährige vorbereiten. Wenn Täterinnen und Täter im Internet nach Opfern suchen, nennt man das „Cybergrooming“. Täterinnen und Täter nutzen dabei bestimmte Strategien, um ihre Opfer manipulieren, kontrollieren und unter Druck setzen zu können.

RECHTLICHE GRUNDLAGE

Cybergrooming ist gemäß §§ 176a und 176b des Strafgesetzbuches (StGB) strafbar. Bei jugendlichen Betroffenen ab 14 Jahren können andere Paragraphen relevant werden (siehe dazu auch das klicksafe-Arbeitsmaterial „Zu nackt fürs Internet?“). Wie viele Kinder und Jugendliche von Cybergrooming betroffen sind, weiß man nicht genau. Obwohl die Aufklärungsquote sehr hoch ist, werden bislang wenige Fälle angezeigt. Ein häufiger Grund hierfür ist bspw. Scham oder das Gefühl, selbst schuld zu sein.

Einige Betroffene haben auch Angst davor, durch ein Internet- oder Smartphoneverbot bestraft zu werden. Wichtig ist: Auch wenn man unbedacht, vertrauensselig oder neugierig gehandelt hat: Schuld tragen niemals die Opfer, sondern immer die Täterinnen und Täter! Es ist mutig und wichtig, sich Hilfe zu suchen und sich jemandem anzuvertrauen



Clip 1
Es fängt oft harmlos an



Clip 2
... ist es aber nicht



Clip 3
Ein typischer Chatverlauf

Wie du Cybergrooming erkennst, richtig reagierst und dich schützen kannst

Gefahr erkennen

Unbekannter Kontakt ...

- Möchte private Informationen von dir
- ist sehr nett und macht Komplimente
- hat auffällig viele Gemeinsamkeiten mit dir
- möchte in privaten Chat wechseln
- bietet dir Geschenke an
- stellen schon sehr früh im Gespräch Fragen nach dem Aussehen und sexuellen Erfahrungen.
- schickt Fotos (fake) von sich und möchte auch welche von dir.
- setzt dich mit erhaltenen Fotos unter Druck

Richtig reagieren

Wenn du die Gefahr erkennst, kontaktiere deine Eltern/Freunde/Lehrer.

- Macht Screenshots vom Chatverlauf
- Notiert deinen und den Usernamen des Chatpartners
- Notiert Datum und Uhrzeit des Kontakts
- Notiert die Plattform auf der du angeschrieben wurdest

Bringt den Vorfall bei der Polizei zur Anzeige. Bereits die gezielte Manipulation ist strafbar.

Sich schützen

Höre auf dein Bauchgefühl und

- Setze dir Grenzen und sage NEIN
- Beende den Chat
- Blockiere den Kontakt
- Melde den Kontakt bei der Plattform
- Erhöhe deine Privatsphäre über die Einstellungen der Plattform

Hier gibt es Hilfe, Tipps und Tricks

- Fragen können jederzeit auf www.fragzebra.de gestellt werden. Dort können Fälle von Cybergrooming auch direkt gemeldet werden.
- klicksafe-Themenbereich „Cybergrooming“: <https://www.klicksafe.de/cybergrooming>
- Ein Plakat für Warnsignale im Chat von klicksafe findet ihr unter: www.klicksafe.de/materialien/warnsignale-im-chat/.
- Anonyme und kostenlose Hilfe bekommt ihr bei der Nummer gegen Kummer (Kinder- und Jugendtelefon) unter 116111.
- www.juuuport.de ist eine Online-Beratungsplattform, an die sich Jugendliche anonym wenden können, um Hilfe zu allen Bereichen des digitalen Lebens zu erhalten.

→ **NO:** Du fühlst dich unwohl in einer Situation, jemand überschreitet deine Grenzen?

→ **GO:** Geh aus der Situation raus! Brich den Kontakt/Chat sofort ab.

→ **TELL:** Sprich mit einer Vertrauensperson und hol dir Hilfe/Unterstützung! – besonders, wenn es dir schwerfällt, Nein zu sagen und aus einer Situation rauszugehen.

Tipp!